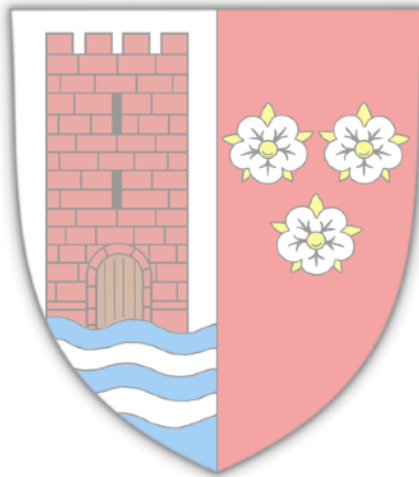
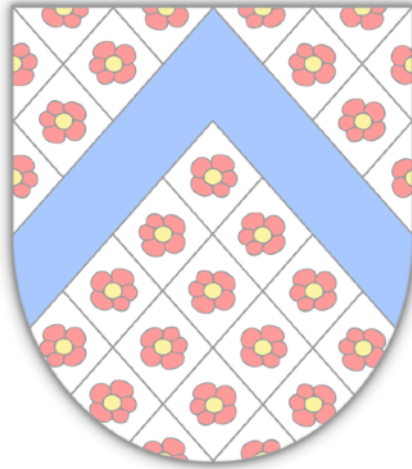


Dorfpost für Adensen und Hallerburg



**DER ORTSRAT ADENSEN UND DER
ORTSVORSTEHER VON HALLERBURG**





Redaktionsteam

Svea Ewler
Helmut Hinrichs
Nina Wintjes

Layout & Design

Nina Wintjes

Kontakt:

dorfpost@ortsrat-adensen.de

5. Ausgabe, Juni 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Adensen und Hallerburg,

Das Jahr 2024 geht schon wieder auf die Halbzeit zu und es ist bereits so einiges passiert. So nimmt zum Beispiel unser Wärmenetz langsam sehr konkrete Formen an. Am 1. Mai konnten wir zudem bei herrlichem „VfL-Wetter“ unsere hervorragende Dorfgemeinschaft beim traditionellen Maiwandern pflegen. Dazu hat der neue Kirchenvorstand seine Arbeit aufgenommen. Dies alles und vieles mehr prägt bisher unser Jahr 2024.

Und auch in der zweiten Hälfte des Jahres soll und wird bei uns noch einiges los sein. Vom 6. bis 8. September feiert unser VfL Adensen-Hallerburg sein 75-jähriges Bestehen. Darauf freue ich mich sehr und danke mich bereits jetzt bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die uns dieses Fest ermöglichen. Viel Freude bereitet mir auch der Gedanke an unseren kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt, den es in diesem Jahr auch wieder geben wird. Und unser Boßeln. Und und und

Dies sind nur einige Highlights, die ich hier erwähnen möchte. Man sieht, wie viel Leben und Freude in unseren Ortschaften ist. Das geht nur, wenn die Dorfgemeinschaft zusammen hält.

Nur wenn man die Gegenwart genießt, hat man in der Zukunft eine schöne Vergangenheit. Nutzen wir also die Gelegenheiten, die sich bieten, um gemeinsam schöne Erinnerungen zu erschaffen.

Ich freue mich darauf, diese Zukunft mit Ihnen und Euch zu gestalten und die Feste zusammen zu feiern.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der bereits fünften Ausgabe unserer Dorfpost!

Ihr Oliver Riechelmann

- Ortsbürgermeister -



Neuigkeiten aus dem Ortsrat

Silberstreifen am Horizont – kommt die Hallerbrücke noch in 2024?

Am 25. April besuchte uns der erste Stadtrat der Stadt Springe, Maik Götze, in unserer Ortsratsitzung. Maik Götze ist seit Januar in Springe tätig. In seinem Verantwortungsbereich fällt u.a. die Realisierung der neuen Hallerbrücke.

Wir als Ortsrat waren froh, ihn zusammen mit unserer Bürgermeisterin Nicole Dombrowski begrüßen zu dürfen, denn jetzt bekamen wir und die Bürger Informationen aus erster Hand zum Stand der Hallerbrücke.

Herr Götze stelle den Bau der neuen Hallerbrücke bis Ende des Jahres in Aussicht, allerdings gibt es noch einige Risiken:

> Zum einen fehlt noch die wasserrechtliche Genehmigung für den Neubau; Herr Götze sieht diesen Punkt aber als lösbar an.

> Schwerwiegender ist, dass das Vogelschutzkomitee immer noch keine Freigabe für den Neubau und die Nutzung der Hallerbrücke gegeben hat. Die Lösung dieses Risikos erfordert weitere Verhandlungen und könnte Einfluss auf den für den Herbst geplanten Fertigstellungstermin haben.

Falls aber diese Hauptrisiken gelöst werden, soll im Sommer auf regionaler Ebene die Ausschreibung der Brücke erfolgen. Wenn sich dann (hoffentlich) einige Handwerksbetriebe an dieser Ausschreibung beteiligen, könnte die Auftragsvergabe seitens Springe schnell erfolgen, so dass die Vormontage der Hallerbrücke schon während der Sommerzeit erfolgen kann.

Nach Ende der Vegetationszeit im Oktober soll dann der finale Zusammenbau der Brücke über die Haller realisiert werden.

Die Endmontage der Brücke kann zügig erfolgen, ein Fertigstellungstermin bis Weihnachten erscheint lt. Herrn Götze durchaus realistisch. Allerdings sind weitere Risikopunkte zu berücksichtigen, so z.B. eine mögliche Rückkehr eines Bibers oder die dann herrschenden Wetterbedingungen (Frost, Hochwasser).

Der Zugang zur Baustelle soll von der Hallerburger Seite erfolgen. Nach Fertigstellung der Brücke wird dann auch auf der Eldagser Seite ein Rückschnitt der Bäume und Sträucher erfolgen, um dann wieder bequem mit dem Fahrrad von Hallerburg nach Eldagsen fahren zu können.

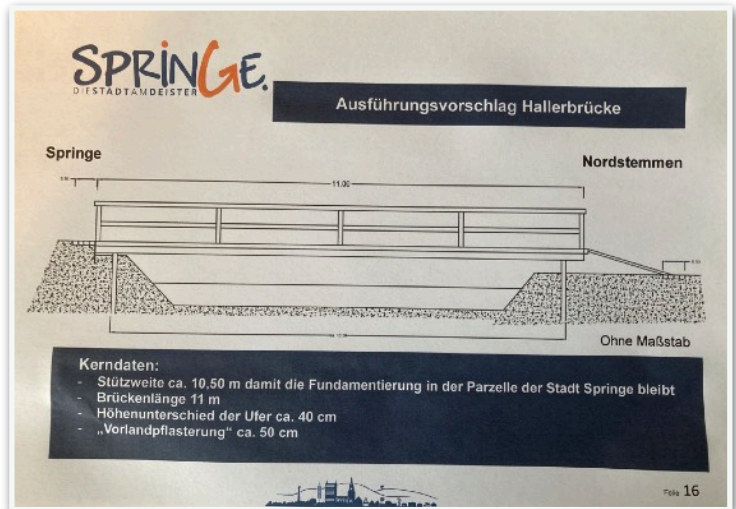
Die Brücke selber wird knapp 11 m lang sein, aufgrund der unterschiedlichen

Uferhöhen wird an einer Seite eine Auffahrrampe befestigt. Es werden keine Betonfundamente gegossen, sondern *minimalinvasiv* sogenannte Schraubfundamente eingebracht, um den Einfluss auf die Natur so gering wie möglich zu halten. Es wird eine Unterkonstruktion aus Stahl geben, und die Ober- und Außenkonstruktion wird aus Holz sein. Die Brücke wird ca. 1,5 Tonnen schwer sein und eine Breite von ca. 1,50 Meter haben, so dass Fahrräder und Lastenfahräder etc. bequem die Haller überqueren können, breitere Fahrzeuge aber an einer Überquerung gehindert werden.

Es war eine gute Präsentation von Herrn Götze, die von den Zuhörern gerne angenommen wurde.

Wichtig ist, dass Herr Götze klar die Leitung des Projektes in Springe sieht. Die Zusammenarbeit mit Nordstemmen wurde ausdrücklich gelobt und wird bei der Baudurchführung auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Frau Dombrowski sagte ihre volle Unterstützung zu.

Für uns als Ortsrat wäre es toll, wenn wir in diesem Jahr endlich eine neue Brücke in Betrieb nehmen könnten, denn auch wir haben hier viel Arbeit investiert.



Wir sind zuversichtlich, dass auch die letzten Hürden (Zustimmung Vogelschutzkomitee, wasserrechtliche Genehmigung) genommen werden können, und wir dann nach vier langen Jahren (!) des Wartens endlich wieder eine direkte Verbindung nach Eldagsen bekommen werden.

Helmut Hinrichs

Projekt „Einkaufen in Adensen und Hallerburg“

Nach einem Aufruf in der Dorfpost vom Ortsrat ist die Idee geboren, eine Einkaufsmöglichkeit mit einem Kommunikationstreff zu planen und vielleicht auch zu gründen.

Nach dem ersten Treffen hat sich das Team „Projekt Einkaufen in Adensen und Hallerburg“ gegründet. Beim ersten Treffen wurde erst einmal ein ganz bunter Strauß von Ideen zusammengetragen. Wichtig für alle von uns war, zukünftig eine Einkaufsmöglichkeit und einen Raum bzw. Platz zu finden, an dem man sich treffen, ohne großen Aufwand Kaffee oder Tee trinken und erzählen kann.

Dann kam die Frage auf: Wie machen das die anderen Ortschaften? Wir haben dann Gruppen gebildet, die sich aufgeteilt haben und RNah in Rössing, das Süntellädchen in Flegessen, einen Dorfladen in Altenhagen, den Dorfladen & DorfCafe in Lenthe und Tante Enso in Nettlingen besucht haben. Wir wurden in jedem Laden sehr nett empfangen und alle unsere Fragen wurden beantwortet.

So kamen dann auch ganz viel Informationen zusammen, die wir erst einmal sondieren mussten. Dadurch haben wir gemerkt, es gibt ganz unterschiedliche Modelle. Modelle mit ganz viel ehrenamtlichem Engagement, Modelle die nur ein oder zweimal die Woche geöffnet haben oder eben auch ein Modell, dass die Dorfgemeinschaft anstoßen muss. Im Anschluss an diesen Anstoß wird die Planung und Ausführung in professionelle Hände abgegeben. Dieses Modell präferieren wir. Es handelt sich um Tante Enso.

Wir sind gerade dabei, die Informationen für eine erste Kontaktaufnahme und dann evtl. für eine Bewerbung zusammenzutragen. Wir sind gespannt, was sich in den nächsten Wochen daraus entwickelt.

Wer Lust hat sich in unserer Projektgruppe einzubringen und vielleicht auch noch andere Ideen hat, über die wir noch gar nicht nachgedacht haben, ist gern gesehen.

Wir freuen uns, wenn unsere Gruppe wächst und Interessierte dazukommen. Meldet euch gern bei Svea Ewler, sie ist unser Bindeglied zwischen uns und dem Ortsrat.

Autorin: Diana Latniak

Alle müssen mal aufs Klo...

Wie der Titel dieses bunt illustrierten Kinderbuches verrät, müssen alle mal ein großes Geschäft verrichten - Menschen wie Tiere. Leider häufen sich in letzter Zeit die Beschwerden über Hundekot in privaten Vorgärten, Rasenstreifen oder den eigentlich schönen Patenbeeten in Adensen und Hallerburg. Doch wer möchte da schon Unkraut jäten, wenn er doch Gefahr läuft, in jene Hinterlassenschaften zu greifen? Vor einigen Jahren wurden einige Kotbeutelspender in Adensen aufgestellt, und diese werden auch regelmäßig aufgefüllt. Eine Lösung steht also zur Verfügung.

Im Sinne eines gemeinschaftlichen Miteinanders möchten wir nochmal an alle Hundebesitzer appellieren: Bitte achten Sie darauf, den Hundekot wieder einzusammeln und zu entsorgen. Denn: Alle müssen mal aufs Klo, klar, aber im Garten oder Grünstreifen möchte das wirklich niemand!

Nina Wintjes

Der Mai ist gekommen...

Letztes Jahr am 1.5. morgens war die Resonanz beim traditionellen Maibaumaufstellen sehr mau – nur eine Handvoll Bürgerinnen und Bürger hatten den Weg zum Thie gefunden, bevor es zum Wandern in Richtung Hallerburg ging.

Wir als Ortsrat haben uns dann Gedanken gemacht – so kann es nicht weitergehen, wir müssen etwas ändern!

Deshalb hatten wir beschlossen, den Maibaum in diesem Jahr schon

am 30. April aufzustellen, so, wie es in vielen Regionen Deutschlands Sitte ist (Bayern, Ostfriesland). Wir haben nicht viel Werbung gemacht, wollten einfach mal diese Änderung testen. Außerdem wollten wir unseren Stammtisch nachholen, der im April ausgefallen war. So gab es jetzt auch die Gelegenheit, sich mit dem Ortsrat vor Ort auszutauschen.



Und es war ein Erfolg - es waren sicherlich 60-70 Bürgerinnen und Bürger abends auf dem Thie. Jeder hatte etwas mitgebracht und es war schön, zu einem besonderen Anlass Freunde und Bekannte bei gutem Wetter und einem leckeren Getränk zu treffen und wieder einmal miteinander zu reden.

Hallerburgs Ortsvorsteher Pompetzki hat dann den Maikranz hochgedreht und Ortsbürgermeister Riechelmann eine kurze Ansprache gehalten.

Anschließend wurde geplaudert und gute Gespräche geführt, bevor man sich verabschiedet hat und zeitig nach Hause gegangen ist – am nächsten Tag wartete ja schließlich das Maiwandern vom VFL.



Wir werden sehen, in welcher Art und Weise wir das Maibaumaufstellen weiterführen werden, aber die diesjährige Resonanz hat uns Mut gemacht, auch einmal andere Wege zu gehen. Vielleicht werden wir im nächsten Jahr den Maibaum wieder am 30.4. aufstellen – und vielleicht in einem etwas größerem Rahmen.

Helmut Hinrichs

Knotenpunkt B 3 Adensen

Die meisten von Ihnen und euch werden es vermutlich schon bemerkt haben: Im Frühjahr wurden einige Bäume an der Kreuzung der B 3 („Schulenburg Kreuzung“) gefällt. Damit bereitet die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr den geplanten Ausbau der Kreuzung vor. Geplant ist, dort ebenfalls wie an der Oerier Kreuzung an der B 3 eine Ampelanlage sowie Auf- und Abfahrtsspuren zu bauen. Der genaue Baustart ist jedoch noch nicht bekannt.

Wer dort aber regelmäßig vorbei fährt, hat womöglich schon die Folienbahnen gesehen, die auf den angrenzenden Ackerflächen aufgestellt wurden. Diese sollen dafür sorgen, dass der unter Schutz stehende Feldhamster aus dem künftigen Baufeld herausgehalten wird. Dies wird frühzeitig umgesetzt, damit die Bauarbeiten vermutlich zum Herbst diesen Jahres ohne Behinderungen starten können.

Nina Wintjes

Neue historische Straßenschilder

Am 17. Mai war es endlich soweit: Unser Ortsbürgermeister und sein Stellvertreter montierten neue historische Straßenschilder, die die Volksbank in Nordstemmen uns über eine Spende finanziert hatte (wir berichteten in der letzten Dorfpост).

Wir hatten gefragt, ob irgendjemand die Bedeutung der alten Namen kennt. In der Ortsrats-sitzung vom Februar haben wir eine mögliche Erklärung für einen Straßennamen erhalten – siehe unten. Wir haben dann unseren langjährigen Heimatpfleger Herbert Pfeiffer konsultiert.



*Der eine arbeitet,
der andere prüft...*

Herbert Pfeiffer ist mit seinen 93 Jahren schon eine Legende – als Heimatpfleger weiß er eigentlich (fast) alles über Adensen. Als gelernter Tischler hat er sich sehr für unsere Freiwillige Feuerwehr eingesetzt und wurde schon für seine über 70-jährige Feuerwehruzugehörigkeit besonders geehrt.

Herbert hat bei der FFW nicht nur aktiv gedient, sondern auch die geschichtliche Entwicklung der Feuerwehr aufgearbeitet. In dieser Rolle wurde er dann von unserem ehemaligen Ortsbürgermeister Henning Lange gefragt, ob er für Adensen die Tätigkeit des Heimatpflegers übernehmen wolle, was er dann auch gerne getan hat. Er arbeitete eng mit dem Heimatpfleger von Hallerburg, Herrn Stille, zusammen.

Herbert Pfeiffer hat ein unwahrscheinliches Wissen, er hat viele alte Fotomaterialien, Datensätze und Informationen gesammelt. Er selber hat über 20 Hefte über Adensen verfasst mit unterschiedlichsten Themen wie die dorfgeschichtliche Entwicklung, Neubauten ab den 1970er Jahren, Fachwerkhäuser in Adensen, die Geschichte der Feuerwehr seit 1945, Adensen im 2. Weltkrieg, die Geschichte unserer Dorfvereine, Manöver der Preußen im 19. Jahrhundert und, und, und...

Ihn haben wir besucht und gefragt nach den Bedeutungen der historischen Straßennamen und nachstehend seine Erklärungen:

> **Käsewinkel** (Ecke Adenoysers Straße vor der Kirche in Richtung Landhaus Kühne): Hier ist die Bedeutung, dass die Adenoysers Straße scharf links Richtung Pfarrkamp abbiegt und dann wiederum rechts und nochmals rechts in Richtung Landhaus abbiegt. Diese Verwinkelung wurde früher als Käsewinkel bezeichnet, deshalb der Name.

> **Grasebrink** (Bergwinkelsweg in Höhe Hartje): Hier ist eine Anhöhe gemeint, „Grase“ wie Gras und „Brink“ für Anhöhe, also der Weg zu einer Grasanhöhe...

> **Heierpaul** (Höhe Haus Mislisch/Dorfstraße in Richtung Im Winkel/Hof Rodewald: In der Verlängerung der Dorfstraße stand früher ein Hirtenhaus und deshalb wurde der Weg danach benannt (siehe auch Buch über Adensen von Dr. Gercke). Eine weitere, andere Interpretation besagt, dass an der Ecke Dorfstraße/Im Winkel ein Mann mit dem Namen Paul wohnte und als Beruf in der Landwirt/Forstwirtschaft tätig und ein „Hüter“ war (was wiederum zum Hirten passt).

> **Auf dem Heister** (Dorfstraße in Richtung Hof Gehrke): Auch dieser alte Wegname bezeichnet eine Anhöhe. Als Heister wird in der Gärtnerei eine junge Buche bezeichnet, so dass wahrscheinlich hier eine junge Buche auf einer Anhöhe stand und so den Namen gab.

> **Pippelstrasse** (heute bei Haus Arndt Bollmann): Hier gibt es zwei Interpretationen: Zum einen haben wir von einer Mitbürgerin gehört, dass früher in diesem Gebiet viele Pappel standen und so den Namen gaben (viele Pappel-(Pippel) Bäume). Zum anderen war in diesem Areal (heutige Adenoyser Straße bis hin zum Mühlenfeld (heutige Häuser von Ihle, Albes, Stieg, Muzatti bis hin zu Struthoff) ein Adelshof angesiedelt. Die Straße verlief bei Bollmann geradeaus in Richtung dieses Adelhofes. Nur der Adel durfte (und konnte es sich leisten) in der damaligen Zeit ein großes Eingangstor zum Hof bauen. Dieses Tor hieß Pippeltor und war damit Namensgeber für den Weg dahin.

Es ist sehr interessant, die Geschichte unseres Dorfes zu kennen und zu hinterfragen. Herbert Pfeiffer hat sich ein außerordentliches großes Wissen über Adensen erworben.

Sollten Sie Interesse haben, unsere Dorfgeschichte weiterzuschreiben und auch das Pfeiffersche Wissen weiter zu pflegen, so melden Sie sich gerne beim Ortsrat! Es wäre schade, wenn dieses einmalige Wissen verloren ginge.

Helmut Hinrichs

Eine gelungene Fortsetzung



Am 09.06.2024 fand der zweite Adenser Dorfflohmarkt statt. Gespannt warteten die Organisatoren Helmut und Irene Hinrichs und Nina Wintjes darauf, ob die zweite Ausgabe auch so ein toller Erfolg werden würde wie der erste Dorfflohmarkt 2022.

Schon früh tummelten sich die ersten Besucher im Ort und langsam merkte man: hier ist ganz schön was los im Dorf! Trotz einiger anderer Flohmärkte in umliegenden Dörfern haben wir in Adensen sehr



viel Publikum und viele zufriedene Gäste verzeichnen können. Das freut uns natürlich sehr! Dabei konnte sich Adensen von seiner guten Seite zeigen: Zahlreiche schön geschmückte Stände, liebevoll drapierte Flohmarktware und jede Menge gute Laune. Und mit rund 51 Flohmarktständen gab es auch ganz schön was zu sehen! Zum Glück spielte auch Petrus mit, das Wetter war sonnig und nicht zu heiß.

Von den Verkäufern hat uns gemischtes Feedback erreicht. Einige waren nicht so zufrieden, hätten gerne mehr verkauft, die allermeisten jedoch konnten viel verkaufen und waren sehr zufrieden. Wir hoffen natürlich, dass alle Verkäufer vor allem eines hatten: Spaß! Denn der sollte bei so einem Flohmarkt natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Der Ortsrat und das Orgateam möchten sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr von Adensen-Hallerburg: 120 Griller und 220 Bratwürste haben hoffentlich jede Besucherin und jeden Besucher satt gemacht. Und für die süßen Freuden war



der Ortsverein vom DRK Adensen-Hallerburg zuständig: Ein prallgefülltes Kuchenbuffet, frische Waffeln und Kaffee rundeten das kulinarische Angebot ab. Auch euch einen herzlichen Dank!

Für den nächsten Dorfflohmarkt haben wir uns schon eine kleine To-Do-Liste geschrieben: Wir wollen versuchen, den Termin so gut es geht schon zum Anfang des Jahres innerhalb der Gemeinde abzustimmen. So könnten sich die Flohmärkte besser verteilen und finden nicht so konzentriert an einem Tag statt. Falls Sie weitere Punkte mit Verbesserungsbedarf sehen, sind wir gerne offen für Anregungen. Egal ob persönlich oder an dorfpost@ortsrat-adensen.de.

Wir hoffen also sehr, dass sich auch in zwei Jahren wieder zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden, um die dritte Auflage des Adenser Dorfflohmarktes mit uns aufleben zu lassen!

Nina Wintjes

Auf ein Getränk mit dem Ortsrat...

Sie haben Fragen, Wünsche, oder Ideen für Adensen und Hallerburg? Im Sinne einer lockeren Gesprächsrunde kommt der Ortsrat von Adensen und Hallerburg quartalsweise zu einem **Stammtisch** im Landhaus Adensen zusammen.

Der nächste Stammtisch findet statt am **19. September um 19.00 Uhr**. Jede und jeder ist hierzu herzlich eingeladen!

Sie haben noch Fragen oder Anregungen?

Schreiben Sie uns an dorfpost@ortsrat-adensen.de und wir beantworten gerne Ihre Fragen!

Eine Zeitenreise - damals in Adensen und Hallerburg...

Wir befinden uns im Jahr 1977: In Deutschland bestimmt der *Deutsche Herbst* das politische Geschehen. Die Lufthansa Maschine *Landshut* wird nach Mogadischu entführt und die Passagiere befreit, Hans-Martin Schleyer, der damalige Arbeitgeberpräsident, wird von der RAF entführt und ermordet. Der Tod von Elvis Presley löst in aller Welt Trauer und Bestürzung aus. In den Kinos läuft die Star Wars Saga von George Lucas an, ABBA und Smokie führten die internationalen Charts an, Bata Illic' und Roy Black die deutschen...

In Adensen und Hallerburg herrscht im September 1977 gute Stimmung. Es ist September und das Dorffest soll gefeiert werden!

Schon am Samstagabend geht es hoch her, etliche *Lütje Lagen* werden vertilgt, das Tanzbein heftig geschwungen. Am Sonntagnachmittag, dem 11. September, findet der Festumzug statt. Auf dem Thie wird er kurz angehalten – Ortsbrandmeister Kreipe und Ortsbürgermeister Gehrke richten Grußworte an die teilnehmenden Vereine, besonders an 50 Schützen aus Helmstorf und der Helmstorfer Feuerwehr.

Die Schützen haben eine Riesenflasche Korn dabei (wo die wohl geblieben ist?), und die Helmstorfer Feuerwehr übergibt unserer Feuerwehr einen Wandteller anlässlich ihres 45-jährigen Bestehens.



Auch die Adenser Keglerdamen nehmen am Umzug teil. Sie sind im Stile des 18. Jahrhunderts gekleidet und versprühen einen Hauch von Nostalgie. Auf dem schwarzweiß Foto erkennt man folgende Damen (v.l.n.r.): Die Frauen Wigger, Halberg, Pfeiffer, Habrechtsmeier, Bachmann, Oma Lange und Fräulein Kreipe (v.l.n.r.)

Der Deutz Treckerfahrer ist übrigens Helmut Prellberg:



Nach dem Umzug und dem Treffen im Festzelt geht es am Montag um 10.30 Uhr weiter mit dem Katerfrühstück. Nachmittags wird bei Kaffee und Kuchen und anderen Getränken schon etwas vorgeglüht, um am Abend im Festzelt richtig aufzudrehen.

Die Adensener und Hallerburger gehen bis an ihre Grenzen, tanzen, trinken und singen! Die letzten Einwohner sollen erst frühmorgens ihr Haus gefunden haben - im Prinzip war's früher nicht viel anders als heute. Wir werden es diesen September beim vom VfL organisierten Dorffest wieder erleben.

Allerdings wurde früher mehr und intensiver gefeiert, bereits kurz nach dem 2. Weltkrieg wurden wieder Dorffeste gefeiert. Anfang der 1950er Jahre entstand das schwarzweiß Foto mit den Mädchen.....werden diese jungen Fräuleins heute wiedererkannt?

Das Foto entstand in der alten Scheune bei Kösel, wo VfL oder Feuerwehr im Wechsel die Dorffeste ausrichteten. Die Fräuleins übrigens nahmen auch an dem Festumzug teil.



Es gab Ende der 50er/Anfang der 60er Jahre im Saal bei Namendorf (heute Palettenfabrik) ein Fest vom Bund der Vertriebenen, geplant und organisiert vom Dorfschullehrer Amelung.

Weiterhin gab es im Jahresverlauf viele Feste und Partys. Es ging bereits los im Februar mit dem Feuerwehrball bei Albes (in der Dorfstraße, heute Schrader). Danach folgte am 30.4. der Tanz in den Mai bei der Gaststätte Namendorf und ab 1977 das Maiwandern, der Start war bei Tischler Schwarze (heute Heldt). 1978 gab es dann schon Bier und Bratwurst unterm Carport bei Fa. Namendorf (Raumausstattung). An Pfingsten wurden die Einwohner von Adensen durch die Feuerwehr mit dem Pfingstblasen geweckt. Anschließend ging es in den Wald in Richtung Marienburg. Hier gab es ein Picknick mit vielen festen und flüssigen Leckereien... manch einer ist später vom Berg eher heruntergerollt als gelaufen.

Am 3. Pfingsttag (das war der Dienstag) war an der Waldgaststätte Alves (leider Ostern 1976 niedergebrannt) nahe der Marienburg der sogenannten *Heiratsmarkt*. Die Mädchen waren aufgebrevelt, die Eltern schauten, wer zu wem passt, auch sollen einige Bauern hier ihre Bäuerinnen kennengelernt haben.

Das Waldlokal war ein besonderer Anziehungspunkt in unsere Region. Schön gelegen, gab es nachmittags einen Tanztee und abends von 18.00 – 23.00 Uhr spielte eine Kapelle Tanzmusik.

Im Herbst feierten die Landwirte das Erntedankfest. Im September wurde ab Ende der 1950er/Anfang der 1960er Jahre das Dorffest gefeiert, so wie wir es heute auch noch kennen. Der VfL veranstaltet im Wechsel mit der Feuerwehr und dem TTC dieses Fest, das drei Tage dauert. Es wurde bis vor einigen Jahren von Samstag bis Montag gefeiert. Das Fest findet immer dann statt, wenn einer der drei Vereine ein Jubiläum feiert.

Ab 1984 gab es immer Ende Oktober den Keglerball. Kalle und Walli Kühne hatten zwei moderne Kegelbahnen gebaut. Adensen war zu der Zeit eine Kegelhochburg, es gab in Adensen 21 Kegelvereine, die sich zur Kegelgemeinschaft zusammenschlossen. Es wurden Meisterschaften, Pflichtspiele und Pokal ausgespielt. Die Gewinner der Dorfmeisterschaften wurden dann auf dem Keglerball in der Sporthalle geehrt und anschließend kräftig gefeiert. Der Kegelclub „Gut Holz“ wurde nach dem Krieg gegründet, vor dem Krieg hieß er „Kegel alt“. 1959 kam dann der Kegelverein „Kegel jung“ dazu. 1966 gab es den ersten Frauenkegelverein, was gar nicht so selbstverständlich war. Manche Männer sollen gesagt haben: „Jetzt gehen die Frauen auch schon in die Kneipe“... ja, von der Emanzipation war man noch weit entfernt. Vor 1984 wurden die Kegler Dorfmeisterschaften noch außerorts durchgeführt.

Die Damen durften auch keinen Fußball spielen. Obwohl verboten, gab es trotzdem von 1972-74 in Adensen eine Damenmannschaft, die auch vor dem Dorffest gegen eine Männerauswahl (Prominenz aus Adensen) antrat. Die Ergebnisse sind nicht überliefert.

Es gab auch einige „Einmalfeiern“:

Ende der 1970er Jahre wurde Geld benötigt, um eine neue Kirchenglocke anzuschaffen; kurzerhand wurde zu einem Fest eingeladen, nachdem der Kirchenvorstand kontrovers über die Durchführung diskutiert hatte. Es fand ein Weinfest in der neuen Halle von Kösel statt, die alte Halle war abgebrannt.

Gerüchteweise sollen alle Weinvorräte im Ort niedergemacht worden sein. Zuletzt wurden die Keller der Läden von Bollmann und Litwinski/Serbus geplündert.

Das Fest war ein toller Erfolg, bald konnte eine neue Glocke in Auftrag gegeben werden.

1982 fand das Spiel ohne Grenzen statt. Der TTC feierte sein 25-jähriges Jubiläum. Es gab eine Menge Spaß. Moderiert wurde die Veranstaltung vom legendären NDR Radioreporter Helmut Müller. Er war der Sportreporter beim NDR und weit über die Grenzen der Region bekannt.

In Adensen gab es schon vor dem Krieg eine Brauerei und es folgte bald eine Brennerei. Die Adenser und Hallerburger waren damals außerorts etwas verrückt, weil sie sehr trinkfest waren und als „Feierbieste“ galten.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Ausflug in die früheren Jahre gefallen hat. Wir sind sicher, dass auch Sie sich an das ein oder andere Ereignis und Fest erinnern.

Ihre Erinnerungen zu den Festen haben Karin und Hansi Alpers, Rosi Witt und Doris und Friedhelm Namendorf mit uns geteilt, ebenso die Fotos beigetragen. *Dafür ein ganz großes, herzliches Dankschön von der Dorfpost Redaktion!*

Sollte dennoch die ein oder andere Erinnerung oder die genannten Jahreszahlen nicht ganz genau zutreffen, so seien Sie nicht zu streng mit uns. Entweder war die Erinnerung nicht mehr genau passend, wahrscheinlicher ist jedoch, dass der Autor dieses Artikels die Vielzahl der Erinnerungen nicht vollständig erfasst- und zusammengefasst hat. Also lassen Sie Milde walten. Gerne nehmen wir auch Ihre Erinnerungen und Leserbriefe auf (dorfpost@ortsrat-adensen.de).

Zukünftig wollen wir als Dorfpost Redaktion in lockerer Reihenfolge weiter an geschichtliche Höhepunkte von Adensen und Hallerburg erinnern, ohne geschichtsverklärend zu sein. Die Dorfpost Redaktion freut sich deshalb mitteilen zu können, dass sich Silke Kost und Sabine Struthoff bereit erklärt haben, zukünftig für die Dorfpost über weitere heitere oder auch nachdenkliche alte Geschichten aus unseren Ortschaften zu berichten und diese hier zu veröffentlichen.

Also seien Sie gespannt, vielleicht werden auch Sie bald einmal angesprochen, damit Ihre Geschichte in der Dorfpost erscheint. Schon jetzt vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Helmut Hinrichs

Neuigkeiten von unseren Vereinen

TTC Adensen-Hallerburg

Duschräume in der Rolf-Gehrke Halle

Seit eineinhalb Jahren, darf in der Rolf-Gehrke-Halle nicht mehr geduscht werden. Die Gemeinde hat Legionellen im Wasser festgestellt und die Nutzung der Duschen untersagt.

Zur Marathonveranstaltung 2023 wurden die Leitungen mit 10.000 Liter Trinkwasser gespült und für die Veranstaltung freigegeben, aber danach doch wieder gesperrt.

Jetzt in 2024 werden die Duschräume renoviert. Die alten Wasserleitungen wurden entfernt und neue Leitungen verlegt. Danach wurden die Räume neu gefliest, wobei die neuen Fliesen direkt auf die alten Fliesen geklebt wurden. Der erste Duschaum, rechts, ist bereits fertig und seit dem 03.06. kann dort auch wieder geduscht werden. Wer also bisher auf Sport verzichtet hat, weil nach Corona keine warmen Duschen angeboten worden sind, kann jetzt einen neuen Versuch wagen.



TTC Kinderfasching

Am Samstag den 10.02.2024 hatte das Event-Team vom TTC Adensen-Hallerburg e.V. die Kinderfaschingsfeier organisiert.



Viele Mitglieder und Eltern haben sich mit Kuchenspenden beteiligt. Tische und Teppichboden hatte am Vorabend schon der VFL Adensen Hallerburg, für seine Jahreshauptversammlung in die Halle gebracht und die konnte direkt weiter verwendet werden. Eröffnet wurde mit eine Polonaise angeführt von Phillip Behrens mit seinem Duddelsack.



Andreas Baumgart konnte danach die Kinder motivieren einige Mitmachlieder mit ihm und seiner Gitarre zu singen.

Das Highlight waren natürlich wieder die Spielstationen vom Sackhüpfen bis Balancieren und dem Glücksrad, dass man danach drehen durfte. Wir haben uns besonders gefreut, dass nicht nur die Kinder, sondern auch viele Erwachsene verkleidet in die Halle gekommen sind und sich am Ende

des Tages über Glitzer-Tatoos, liebevoll aufgebracht von Svea Ewler, auf den Unterarmen ihren Kinder freuen durften. Trotz 500 geplatzter Luftballons konnte das routinierte Event Team nach der Veranstaltung die Halle in Rekordzeit wieder in eine Turnhalle zurück verwandeln. Jeder, der noch ein Kostüm im Schrank hängen hat, ist gerne auch im nächsten Jahr eingeladen mal vorbei zu schauen.

DRK Ortsverein Adensen-Hallerburg

Bei unserem letzten Blutspendetermin waren wir mehr als überwältigt. Es waren 64 Blutspenderinnen da und haben ihr Blut gespendet. Ein großer Dank an alle aber besonders an die Freiwillige Feuerwehr, die mit mehr als 10 Feuerwehrfrauen und -Männern zur Blutspende gekommen sind.

Wir haben es auf unserer JHV schon gesagt, das DRK hat unsere Blutspende-Termine von drei im Jahr auf zwei verringert. Die Begründung war, dass es nicht rentabel ist, wenn wir unter 50 Spendern bleiben, die wir aber +-3 immer erreicht haben. Wir bemühen uns noch um einen dritten Termin, haben auch Kontakt zum DRK aufgenommen, aber leider noch keine Antwort bekommen.

Der nächste Termin zur Blutspende ist am 04.09.2024, wir hoffen auf genau so viel Resonanz wie beim letzten Termin. Wenn es das Wetter zu lässt, haben wir vor, etwas zu grillen, es gibt außerdem leckeren Kuchen (dafür freuen wir uns über leckere Kuchenspenden) und eine süße Wundertüte für die Kinder.

Erinnern möchte ich noch an unsere Aktivitäten:

Der Spiel- und Klönnachmittag, der jeden 4. Mittwoch im Pfarrhaus stattfindet. Ansprechbar sind Renate Mundt, Monika Bruns und Zita Pompetzki.

Die Gruppe um Gabi Wiesner, die ihre Beweglichkeit trainieren, sie treffen sich Montags um 14:00 Uhr.

Das Singen mit Akkordeon-Begleitung von Lars Karrasch, findet alle zwei Wochen statt, wer da mal reinschauen möchte kann sich bei Diana Latniak melden.

Wir würden uns sehr freuen, in allen Gruppen auch neue Gesichter zu sehen. Es ist schon so, dass alle Aktivitäten nur durch das Interesse und das Mitmachen vieler Menschen möglich werden. Das ist auch ein kleiner Beitrag dazu, das das Dorf nicht noch stiller und ruhiger wird.

VfL Adensen-Hallerburg

75 Jahre VfL Adensen-Hallerburg e.V.

Der VfL feiert in diesem Jahr sein 75. Jubiläum. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Doch vieles steht schon fest!

Das **Dorfgemeinschaftsfest** findet in diesem Jahr vom **06.09. bis zum 08.09.2024** auf dem Festplatz in Hallerburg statt. Wir konnten wieder Festhalle Ahrend für unser Fest gewinnen, sodass es vor dem großen Festzelt wieder einen Autoscooter, Kinderkarussell, Schießbude und vieles mehr zu finden gibt. Es soll ein tolles Fest für Groß und Klein werden!

Gestartet wird am 06.09. um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Kirchengang und anschließender Feierstunde mit Kranzniederlegung. Ab 20 Uhr ist Tanz im Festzelt mit einem DJ.

Am Samstag, den 07.09. findet ab 15 Uhr auf dem Festplatz ein Kinderfest mit einem Clown und Kinderschminken statt. Ab 19 Uhr darf im Festzelt wieder mit einem DJ getanzt und gefeiert werden.

Der Sonntag, 08.09. startet um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Katerfrühstück. Um 15 Uhr findet der Festumzug statt. Natürlich darf auch das Shadow Light Duo bei unserem Fest nicht fehlen. Dieses wird am Sonntag ab 20 Uhr die Tanzfläche nochmal ordentlich zum Beben bringen. Besser kann man sich doch einen Abschluss nicht vorstellen!

Wir laden Euch herzlich ein, ein paar tolle Tage mit uns zu erleben und hoffen, dass uns auch hier das VfL-Wetter treu bleibt.

Maiwandern 2024

Das Maiwandern war wieder ein großer Erfolg. In diesem Jahr waren es 320 Starter, was wieder einmal die Teilnehmerzahl vom letzten Jahr übertroffen hat. Es freut uns sehr, dass das Maiwandern im Dorf so gut angenommen wird. Neben denen, die schon lange der Tradition des Maiwanderns folgen, ist es schön zu sehen, wie viele neue junge Familien sich zusammenschließen und gemeinsam zum Maiwandern kommen. Ein großer Dank gilt Familie Scharffetter, dass sie uns wieder ihren Hof zur Verfügung gestellt haben und natürlich allen fleißigen Helfern.

Der Vorstand des VfL Adensen-Hallerburg e.V.

Neues Sportangebot in Adensen

Ab dem 4. Juni ist es möglich, dass Heiner Schütte in Adensen das Sportabzeichen abnimmt.

Jeden Dienstag und Donnerstag kann man in der Zeit von 18:15-19:00 Uhr üben, trainieren oder die Leistungen abnehmen lassen. Dabei werden Weitsprung, Laufen, Werfen und Stoßen angeboten.

Das Angebot gilt für alle Anwohner:innen Adensens und Hallerburgs und anderer Nachbargemeinden ab 6 Jahren. Eine Mitgliedschaft im VfL Adensen-Hallerburg ist nicht erforderlich.

Zeiträume des Angebots:

4. Juni – 11. Juli

1. August – 22. August

(evtl. bei Bedarf noch im September)

Ich hoffe einige von euch am Sportplatz begrüßen zu können.

Heiner Schütte

Kreativ-Treff in Adensen

Hier ein kleines Update zu dem Kreativ-Treff in Adensen (wir berichteten in der letzten Dorfpost darüber):

Inzwischen haben drei angekündigten Kreativ-Treffen im Raum an der Rolf-Gehrke-Halle stattgefunden. Es sind bereits einige Projekte fertig geworden, weitere sind in Arbeit.

Ob an der Nähmaschine, mit neuen oder gebrauchten Stoffen, ob Upcycling in unterschiedlicher Form oder Arbeit mit Nadel und Faden oder auch ein Schnack bei einer Tasse Kaffee/Tee...

Alles ist möglich und wir haben viel Spaß dabei! :-)



Das inzwischen dritte Treffen fand am 12. Juni im Gastraum der Sporthalle statt.

Die Treffen finden zukünftig von 16.00 – 21.00 Uhr statt. Damit folgen wir dem an uns herangetragenen Wunsch später zu beginnen, was sowohl für junge Mütter als auch Berufstätige besser in den Tagesablauf passt.

Weitere Termine und eventuell auch ein Angebot für junge Dorfbewohner*innen ab 10 Jahren in den Sommerferien wird durch Aushang bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen :-)

Sabine Bartels und Monika von Palubicki

Ortsansässige Firmen stellen sich vor:

Hallo, ich bin Devin Heintz, 27 Jahre alt und komme gebürtig aus Adensen.

Vor 3 Jahren habe ich den Entschluss gefasst, mich mit meiner Firma „Heintz Dienstleistungen“ selbständig zu machen.



Vorher/Nachher



Wir bieten alle Arbeiten rund um Haus & Garten an, vom Heckenschnitt und Reparaturen bis hin zum Terrassenbau, Zaunbau, Pflasterarbeiten oder allgemeiner Gartengestaltung. Ebenso bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, ein Gartenpflege-Abo abzuschließen. Um Gebäudedienstleistungen wie zum Beispiel Innenausbau und Renovierungsarbeiten kümmern wir uns auch gerne.

Unser größtes Ziel ist es, unsere Kunden mit guter Arbeit zu einem fairen Preis zu überzeugen. Gerne schauen wir uns Ihr Anliegen unverbindlich an & finden gemeinsam eine passende Lösung. Sie können mich täglich unter der Mobilnummer **0152 259 300 20** erreichen.

Mit besten Grüßen, Devin Heintz

Heintz Dienstleistungen
Adenoyerstr. 19
31171 Nordstemmen
Tel. 0152 259 300 20



Nächste Termine in Adensen und Hallerburg

- | | |
|-------------------|--|
| 30. Juni | Sportfest der Grundschule |
| 21. Juli | Boule in Hallerburg, 10:30 Uhr |
| 10. August | Einschulungsgottesdienst, 10 Uhr |
| 01. September | Gottesdienst mit Begrüßung d. Neuen Konfirmanden, 10:30 Uhr |
| 04. September | Blutspenden, ab 16:30 Uhr in der Rolf-Gehrke-Halle |
| 06.-08. September | Zeltfest |
| 19. Septemeber | Stammtisch vom Ortsrat Adensen, 19 Uhr, Landhaus Adensen |
| 22. September | Jubelkonfirmation |
| 01. Oktober | Öffentliche Sitzung Ortsrat Adensen, 18 Uhr, Gastraum Rolf-Gehrke-Halle |
| 02. November | Lichtergottesdienst, 17:15 Uhr |
| 02. November | Laternenumzug, 18 Uhr, Freiwillige Feuerwehr |
| 23. November | 11. Schloss Marienburg Marathon |
| 30. November | Weihnachtsmarkt am Thie |
| 14. Dezember | Familienweihnachtsfeier vom TTC, ab 15:30 Uhr in der Rolf-Gehrke-Halle |
| 15. Dezember | Weihnachtsfeier für Seniorinnen, Senioren und DRK-Mitglieder, ab 15 Uhr in der Rolf-Gehrke-Halle |
| 24. Dezember | Krippengottesdienst, 16 Uhr |

Alle weiteren Termine finden Sie auf www.adensen.de!

Hat Ihnen diese Ausgabe der Dorfpost gefallen?

Lassen Sie es uns gerne wissen!

Über Anregungen, Kritik und Inhalte für die nächste Ausgabe

der Dorfpost freuen wir uns an dorfpost@ortsrat-adensen.de.

„Oh wie schön ist Adensen!“



Foto: Nina Wintjes
(Polarlichter über Adensen am 11.05.2024)

**Sie haben auch ein tolles Foto?
Schicken Sie uns gerne Ihr schönstes Foto von
Adensen (an dorfpost@ortsrat-adensen.de) und
vielleicht ist es schon in der nächsten Ausgabe
unserer Dorfpost hier zu sehen!**

